

STATEMENTS

VON

MITGLIEDSORGANISATIONEN

KESB PRÄSIDIENVEREINIGUNG IM KANTON ZÜRICH (KPV)

<https://kesb-zh.ch/>

WARUM IST DIE KPV MITGLIED BEI DER IQKK?

Der Kinderschutz ist ein anspruchsvoller Aufgabenbereich der KESB, der nur im Zusammenwirken mit weiteren Akteuren wirksam wahrgenommen werden kann. Sowohl die Arbeit der Einzelnen wie auch das Zusammenwirken beeinflussen massgeblich Entwicklungsverläufe von Kindern, Jugendlichen und Familien. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, sich gemeinsam für Entwicklungen hinsichtlich höchstmöglicher Qualität zu engagieren.

WAS ERWARTET DIE KPV VON DER IGKK?

Wir erwarten von der IGKK einen Beitrag dazu, Good Practice und Erkenntnissen aus jeweils aktueller Forschung zugänglich zu machen.

Wir möchten, dass die IGKK die Verbreitung von Wissen betreibt, insbesondere darüber, was guter Kinderschutz ist und was zu seiner Umsetzung nötig ist.

Ausserdem sehen wir grossen Mehrwert in der Vernetzung – vor allem hinsichtlich gemeinsamer Weiterentwicklung von good practice.

WARUM SOLLTEN ANDERE ORGANISATIONEN MITGLIED WERDEN?

Um die unter 1 und 2 aufgeführten Bestrebungen zu unterstützen und für die eigene Organisation davon zu profitieren.

CURAVIVA SCHWEIZ

WARUM IST CURAVIVA SCHWEIZ MITGLIED BEI DER IGQK?

Als Branchenverband setzt sich CURAVIVA Schweiz für die Interessen seiner Mitgliederinstitutionen ein. Dazu gehören gute Rahmenbedingungen zur Erbringung ihrer Aufgaben im Kinderschutz. Das Thema Qualität ist dabei zentral. Die IGQK bietet die Möglichkeit, sich mit den relevanten Playern aus dem Kinderschutz auszutauschen und mit ihnen das Thema in der Schweiz voranzutreiben. Damit sind wir vorne mit dabei bei neuen Entwicklungen und unsere Mitglieder können von diesem Wissen profitieren.

WAS ERWARTET CURAVIVA SCHWEIZ VON DER IGQK?

CURAVIVA Schweiz erhofft sich von der IGQK die Bündelung für Ressourcen und Wissen für einen gelungenen und schweizweiten Kinderschutz, der sicherstellt, dass kein Kind zurückbleibt. Kinderschutz als kantonale Aufgabe führt zu grossen Unterschieden in der umgesetzten Qualität. Als nationaler Verband erhoffen wir uns, dass mit der IGQK ein übergeordneter Diskurs möglich wird.

WARUM SOLLTEN ANDERE ORGANISATIONEN MITGLIED WERDEN

Je grösser die Teilnehmerzahl des Netzwerks, umso wahrscheinlicher ist, dass alle relevanten Bereiche und alle Regionen vertreten sind. Damit erhöhen sich die Chancen der Realisierung einer schweizweiten Haltung und Praxis zum Kinderschutz.